

	20* Hochstauden-Buchenwald mit Ahorn und Tanne <i>Streptopto-Fagetum s.l. prov.</i>	19L Typischer Goldregen-Tannen-Buchenwald <i>Laburno-Abieti-Fagetum typicum</i>
Naturwald	Buche und Tanne dominieren, dazu Bergahorn, Bergulme, Fichte, Esche, Vogelbeere; Pionierbaumarten In der Region 5a mit Fichtenvorposten sind evt. vereinzelt Fichten vorhanden, in der Region 5b fehlt die Fichte. Schlussgrad normal bis locker. Einzelbäume und Kleinkollektive Umfasst auch den Knotenfuss-Buchenwald (E+K 5)	Buche und Tanne dominieren, dazu Fichte und Lärche; als Pionierbaumarten Bergahorn, Vogelbeere, Alpengoldregen. In der Region 5a mit Fichtenvorposten sind evt. vereinzelt Fichten vorhanden, in der Region 5b fehlt die Fichte. Schlussgrad normal. Einzelbäume und Kleinkollektive Oft Schlusswaldgesellschaft von 4 (Farnreicher Schneesimsen-Buchenwald)
Max. Bestandeshöhe	30 - 40 m	30 - 35 m
Standortsregion	Südliche Randalpen (5)	Südliche Randalpen (5), in 5b aber ausgerottet. Seltener nördliche Zwischenalpen (2a, nur Westschweiz)
Standort allgemein	Oberboden ohne Basen, frisch bis feucht, meistens Hanglage, oft Tobelehänge	Saure Unterlage (Silikat), kühle Hanglagen
Boden		
Humusform	Mull	Moder
Entwicklung	Braunerde, stellenweise Parabraunerde, Rendzina, Pararendzina, Regosol, alle auch vernässt möglich	Podsol, stellenweise podsolierte Braunerde, Humuspodsol, Braunpodsol
Eigenschaften	Skelettgehalt mittel bis arm, Gründigkeit mittel bis tief, Durchlässigkeit normal bis leicht gehemmt, Vernässung leicht bis mittel	Skelettgehalt mittel, Gründigkeit tief bis mittel, normal bis übermässig durchlässig
Vegetation Aspekt und häufige Arten	Farnreich, Grauer Alpendost, Weisse Pestwurz Feucht: Grauer Alpendost (<i>Adenostyles alliariae</i>), Weisse Pestwurz (<i>Petasites albus</i>), Rundblättriger Steinbrech (<i>Saxifraga rotundifolia</i>), Wolliger Hahnenfuss (<i>Ranunculus lanuginosus</i>), Bergkerbel (<i>Chaerophyllum hirsutum</i>), Gelber Eisenhut (<i>Aconitum vulparia</i>), Knotenfuss (<i>Streptopus amplexifolius</i>) Mittel bis feucht: Waldschlüsselblume (<i>Primula elatior</i>) Mittel, luftfeucht: Nesselblättriger Ehrenpreis (<i>Veronica urticifolia</i>), Gemeiner Waldfarn (<i>Athyrium filix-femina</i>), Gemeiner Wurmfarfarn (<i>Dryopteris filix-mas</i>) Mittel, frisch: Hasenlattich (<i>Prenanthes purpurea</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Blassgelbe Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon ssp. flavidum</i>) Oberflächlich sauer: Sauerklée (<i>Oxalis acetosella</i>)	Wenig üppige Krautschicht mit Schneesimsen, in Lücken teilweise Alpengoldregen Sauer, trocken: Schneesimsen (<i>Luzula nivea</i>) Oberflächlich sauer: Sauerklée (<i>Oxalis acetosella</i>), Waldschwingel (<i>Festuca altissima</i>), Eichenfarn (<i>Gymnocarpium dryopteris</i>) Mittel, frisch: Alpengoldregen (<i>Laburnum alpinum</i>) in Lücken, Hasenlattich (<i>Prenanthes purpurea</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Waldveilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>), Buchenfarn (<i>Phegopteris connectilis</i>) Mittel, luftfeucht: Gemeiner Wurmfarfarn (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Gemeiner Waldfarn (<i>Athyrium filix-femina</i>), Nesselblättriger Ehrenpreis (<i>Veronica urticifolia</i>) Mittel bis feucht: Fuchs Greiskraut (<i>Senecio ovatus</i>)
Idealisiertes Bestandesprofil	<p>Das Diagramm zeigt ein idealisiertes Bestandesprofil für den Standortstyp 20*. Die vertikale Achse ist mit 30 m beschriftet. Die horizontale Achse ist mit 20* beschriftet. Die Vegetationsstruktur ist von links nach rechts wie folgt dargestellt: Esche (Es), Buche (Bu), Bergahorn (Ta), Bergulme (Bhl), Fichte (Fi) und Tanne (Ta). Die Fichte und Tanne sind als kleinere Bäume dargestellt, die in den Lücken zwischen den Buchen stehen. Die Buchen sind die dominierenden Bäume. Die Vegetationshöhe nimmt von links nach rechts ab.</p>	<p>Das Diagramm zeigt ein idealisiertes Bestandesprofil für den Standortstyp 19L. Die vertikale Achse ist mit 30 m beschriftet. Die horizontale Achse ist mit 19L beschriftet. Die Vegetationsstruktur ist von links nach rechts wie folgt dargestellt: Buche (Bu), Fichte (Fi), Tanne (Ta) und Alpengoldregen (Agr). Die Buchen sind die dominierenden Bäume. Die Fichte und Tanne sind als kleinere Bäume dargestellt, die in den Lücken zwischen den Buchen stehen. Die Alpengoldregens sind als kleinere Bäume dargestellt, die in den Lücken zwischen den Buchen stehen. Die Vegetationshöhe nimmt von links nach rechts ab.</p>